



... schnell informiert ...

Begeistert

So macht die Arbeit richtig Spaß. Über ein dickes Lob ihrer Kunden dürfen sich die Stadtwerke freuen. Eine aktuelle Umfrage unter 4.000 Privatkunden in ganz Deutschland hat gezeigt: Rund 80 Prozent der Befragten sind mit der Energieberatung der lokalen und regionalen Versorgungsunternehmen zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Die Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie-



und Wasserverwendung (Asew) wollte es genau wissen und hat nachgehakt. Demnach beschleunigen die Privatkunden den Stadtwerken eine hohe Vertrauenswürdigkeit, Umweltorientierung und Kompetenz. Die Befragung zeigte zudem, dass das Interesse an Dienstleistungen zur Energieeffizienz weiter wächst und die Energieversorgungsunternehmen vor Ort dabei als qualifizierte Partner wahrgenommen werden. Gefragt sind vor allem Leistungen, die auch finanzielle Vorteile bieten, wie eine Energieberatung oder der Gerätecheck.

Begrenzt

Wasser ist unser wertvollstes Lebensmittel. Das liegt vor allem daran, dass nur etwa 0,03 Prozent der weltweiten Wasservorkommen als Süßwasser zur Verfügung stehen. Der Großteil der auf der Erde vorhandenen etwa 1,65 Trilliarden Liter Wasser hingegen ist für den Verzehr nicht geeignet. 84 Prozent gibt es in Form von beispielsweise salzhaltigen Meeren, 15 Prozent gelten als nicht förderbar, und ein Prozent des Wassers ist im Eis der Pole gebunden. Würde man alle Wasservorräte der Erde in einen Würfel füllen, so hätte dieser eine Kantenlänge von etwa 1.180 Kilometern. Der jährliche Verbrauch in Deutschland passt in ein deutlich kleineres Gefäß: Dieser Würfel käme mit einer Kantenlänge von 1,87 Kilometern aus.

Vernetzt

Das Tankstellennetz für Erdgasfahrzeuge wird immer dichter. Allein im vergangenen Jahr sind in Deutschland rund 40 neue Anlagen hinzugekommen. Die Zahl der Erdgaszapfsäulen ist damit auf insgesamt rund 900 angestiegen. Dabei haben die Betreiber der Tankstellen nicht nur auf die Quantität geachtet. Auch Qualität spielt beim Erdgastanken eine immer größere Rolle. An mehr als 110 Tankstellen ist dem Erdgas bereits bis zu 50 Prozent Bio-Erdgas beige-mischt. Aktuell kann an einer Tankstelle in Deutschland schon 100-prozentiges Biogas gezapft werden.



Verheizt

Wenn die Sonne scheint, mag niemand ans Heizen denken. Doch gerade jetzt ist die Zeit für eine Modernisierung oder für den Austausch veralteter Anlagen günstig. Vor allem Besitzer von älteren Immobilien sollten die Gelegenheit nutzen und die Wärmezentrale im Keller genauer unter die Lupe nehmen.

Denn: Ein alter Kessel kann richtig teuer sein. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen hat dazu eine aktuelle Mängelliste präsentiert. So verschwendet ein 30 Jahre alter Gaskessel insgesamt etwa 48 Prozent der eingesetzten Energie. Zwölf Prozent davon gehen verloren, weil eine witterungsgeführte Regelung fehlt. Acht Prozent werden durch schlecht gedämmte und veraltete Rohrlei-

Energieverschwender im Heizungskeller initiative erdgas pro Umwelt

Schornsteinfeger bemängeln alte Heizkessel

Viele Kessel viel zu alt

ca. **900.000** Ölheizungen
älter als 23 Jahre
(14,3% von 6.222.100 Ölgeräten)

ca. **550.000** Gasheizungen
älter als 23 Jahre
(7,8% von 7.032.200 raumluft-unabhängigen Gasgeräten)

Quelle: Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks - Zentralmanagementverbände (ZM)

Es lohnt sich, im Heizungskeller nach dem Baujahr der Anlage zu schauen. Je älter der Kessel, umso größer ist das Einsparpotenzial einer neuen Heizung.